

Movement Stopper

Gray's Returning

Von Ninja_Lady_Jae

Kapitel 3: Inner Feelings

Inner Feelings

Erzas Ziel saß nur ein paar Bänke weiter und trank gerade ein riesiges Fass Bier. Sie war wie immer obenrum fast gar nicht bekleidet doch in dieser Gilde hatte man sich schon vor langer Zeit an „Freikörperkulturen“ gewöhnt, auch wenn es Erza des Öfteren aufregte.

Sie ging zu Cana rüber und wartete bis sie das Fass wieder runterstellte, was nicht lange dauerte denn es nicht zu überspüren wenn Erza vor einem steht, also stellte sie das Fass nieder und guckte ihre langjährige Freundin an.

„Was ist?“, war ihre Frage dann.

Zuerst schaute sich Erza Cana nochmal richtig an und fragte sich, warum sie nie betrunken sei und überlegte nochmal kurz, wie sie das was sie im Kopf hat richtig ausformulieren sollte.

„Komm mit.“ Das einzige was ihr einfiel war es zuerst an einen ruhigeren Ort zugehen, wo niemand sehen konnte was Erza mit Cana vorhatte auch wenn die beiden(oder besser gesagt nur Cana) das in der Vergangenheit sehr oft getan hatten und die ganze Gilde immer wieder dabei zugehört hatte.

Cana war nicht gerade begeistert darüber jetzt aufstehen zu müssen und normalerweise würde sie anfangen zu protestieren aber sie hat ja Erzas Auftritt vorhin gesehen und ernste Situationen erkannte sie mit einem Blick(auch wenn sie die manchmal mit Absicht ignorierte).

Sie stand auf und ging mit Erza dahin wo sie noch vor wenigen Minuten mit dem Meister geredet hatte, in den Raum der irgendwo hinter der Theke lag. Mirajane fragte die beiden noch ob sie etwas haben wollten und als Cana gerade eine riesige alkoholische Bestellung machen wollte, hatte Erza mit einem Blick und Worten gesagt, dass sie nichts bräuchten und zum zweiten Mal am heutigen Tag waren zwei Menschen, eine davon Erza, verschwunden um etwas Geheimes zu besprechen.

„Ich frag mich ob Erza heute mit jedem nach hinten verschwinden wird? Was die da wohl jetzt machen?“, das war bestimmt nicht die letzte Frage die Lucy an diesem wunderschönen, fast vergangenen Freitag stellen wollte.

„...“, Natus Gesprächsbereitschaft war ebenfalls umwerfend.

Gerade als Cana daran dachte sich auf den Stuhl zu setzen der so wunderschön neben dem Tisch stand, wusste Erza endlich was sie wie sagen musste: „Cana, ich will das du deine Karten für mich benutzt.“ Das kam jetzt nicht ganz so rüber wie sie es sich erhofft hatte aber Cana hatte bereits verstanden was sie meinte. Kartenlegen um ,in den meisten Fällen, in die Zukunft zu schauen. Nichts außergewöhnliches, wenn man die richtige Magie im Blut hat.

(Kaum zu glauben, dass man in einer gewissen anderen Dimension deswegen als Hexe verbrannt worden wäre...)

„Warum willst du, dass ich meine Karten für dich auslege... willst du etwa endlich einen Kerl für dich finden?“, Canas Augen hatten ein merkwürdiges funkeln in sich und wie sie ihre Lippen verzog...

Doch Erza hatte sich für einen kurzen Moment nicht unter Kontrolle: „Ja...- ich meine nein...- ich meine j- eigentlich-“, Erza versuchte sich zu entspannen und bei Canas Anspielungen nicht in irgendeine Falle zu tappen.

Aber als sie genauer über die Sache nachdachte und man die Zweideutigkeit aus Canas Frage außer Acht lassen würde, wäre Antwort klar: sie will einen Kerl finden und nicht irgendeinen, sondern Gray und das schon seit fast sieben Jahren.

(Und wenn man nur so aus Neugier an der Sache, das Zweideutige dran lassen würde.... Wer weiß... oder auch nicht, Gray war ja nur elf und Erza nur ein bisschen älter, was wäre da schon gelaufen?)

Cana schien sich recht gut zu amüsieren, warum denn auch nicht, Erza bei einem solchen Versprecher zu erwischen ist immer hin um einiges seltener als Natsu wegen nicht ausgetragenen Kämpfen schmollen zu sehen.

Aber Erza schaute sie mit einem etwas traurigem Blick an und sagte: „Ich will, dass du wieder nach Gray suchst.“ Wieder...

Nach dem Gray verschwand hatte Cana immer und ständig versucht ihn mit ihren Karten zu finden. Es wurde zu so etwas wie eine Sucht, wahrscheinlich deshalb weil sie ihn nicht finden konnte...

Und wenn sie heute noch ihre Karten auslegt, denkt sie immer noch an ihn.

Nachdem Canas Augen kurzzeitig geweitet waren, sah sie sich Erza richtig gut an. „Warum soll ich jetzt wieder nach ihm suchen?“ Eigentlich ist `Gray` ein Tabuwort, fast niemand erwähnt ihn in diesen Tagen noch, zu schuldig fühlen sich einige Erwachsene und die Kinder sind drauf und dran ihn zum größten Teil zu vergessen (sie versuchen

es eher), auch wenn das natürlich nicht funktioniert.

Aber Cana ist ja auch nicht dumm, sie weiß, dass Erza einen Grund haben muss um jetzt nach ihm zu fragen. Ihr fallen urplötzlich Unmengen an Möglichkeiten ein warum, aber sie muss nicht lange darüber nachdenken, denn Erza holte gerade wieder tief Luft um antworten zu können.

„Ich habe von einem Vorfall gehört, nicht sehr weit von hier und ich will nur wissen ob du vielleicht rausfinden kannst ob er was damit zu tun hat.“

Nach einer kurzen Stille nahm Cana ihre Karten raus und fing an sie zu mischen.

Vor nicht einmal sieben Jahren war die Fairy Tail Gilde voll von Kindern gewesen die alle unterschiedliche Begabungen und Charaktere hatten und natürlich kam es auch deshalb zu sehr vielen Streitereien. Rivalitäten wurden gegründet, Freundschaften geschlossen, Geprügelt etc...

Der Gildemeister Makarov hatte langsam genug von den energiegepackten Kleinwüchsigen und fand, dass die wahrscheinlich so etwas ähnliches wie einen Auslauf bräuchten. Aber auf Missionen konnte er sie ja noch nicht schicken(die meisten auf jeden Fall nicht) also hatte er sich gedacht mit den Kindern einen Ausflug zu machen und er ging dann zusammen mit den Dreikäsehochs plus ein riesiges Ei und Laxus(irgendwie konnte er ihn überreden mitzukommen) und noch ein paar anderen Erwachsenen wie zum Beispiel Macao, auf einen Vergnügungspark für ein Wochenende.

Es sollte ein Wochenende werden, doch ein Teil der Truppe, nämlich der größte Teil der Kinder und ein paar Aufsichtspersonen, mussten den Rummel Sonntagmorgen nach dem Frühstück verlassen. Der Meister hatte es so gewollt, denn Gray war den Abend vorher spurlos verschwunden.

Dieses Verschwinden eines Freundes hatten die anderen Kinder nicht leicht aufgenommen und jeder hatte bis heute auf seine eigene Art und Weise noch damit zu kämpfen.

Cana zum Beispiel hatte kaum, dass sie wieder in der Gilde war, ihre Tarot Karten rausgeholt und Stundenlang verzweifelt versucht Gray zu finden, jedoch kam bei fast allen Versuchen immer dasselbe Ergebnis raus. Sie hatte sogar in ihren Büchern abermals nachgeschlagen und an das Versprechen das der Meister ihnen allen gegeben hat, nämlich dass er Gray gesund wieder zurück bringen wird, geglaubt, doch als er dann wieder da war und Gray nicht dabei hatte konnte keiner sie, oder die anderen Kinder, mehr daran hindern ihrer Trauer nachzugehen.

Die meisten haben Tage lang geweint, einige in ihren kleinen Verstecken, einige in den Armen anderer.

Makarov versuchte natürlich den Kindern beizubringen, dass es Gray immer noch gut gehen könnte doch Canas Karten sagten was anderes. Erstens konnte sie Gray nicht finden, dass an sich war schon schlimm genug aber mit ein bisschen Magie konnte

man aus dem Radar einer solchen Magierin verschwinden, doch das wusste Cana schon als Kind. Das was sie wirklich verstörte war, dass sie kein einziges Lebenszeichen von Gray von ihren Karten erhielt, es war immer die Karte des Todes das sie aufdeckte, dabei war Gray derjenige der ihre ersten Tarot Karten für sie geklaut hatte.

Der Meister sagte dazu, dass Gray nicht unbedingt tot sein muss wenn die Karten es so sagen. Es kann auch sein, dass Grays magische Energie zurzeit viel zu gering ist oder das er einfach viel zu weit entfernt ist (oder dass er doch tot ist).

Für Cana war Gray der erste Freund den sie in ihrem neuen zuhause hatte und ihn verloren zu haben bedrückte sie bis heute, wenn sie ein Fass Bier trinkt und sich vorstellt Gray würde neben ihr sitzen, Mal wieder nur in Unterhose, dann würden die beiden ein schräges fast-oben-ohne Paar abgeben.

Und jetzt legte sie wieder diese Karten aus. Natürlich ist sie mittlerweile eine bessere Magierin geworden doch nach all diesen Jahren mit all den Fehlschlägen waren ihre Hoffnungen eher realistisch, das heißt: sie bezweifelte das jetzt etwas daraus kommen würde. Nebenbei bemerkt hatte der Meister ihr, Erza, Mirajane und Elfman vor einiger Zeit erzählt, dass er glaubt das Gray von einer dunklen Gilde entführt worden ist.

Aber mit dem Hintergrund und den Ergebnissen ihrer Karten war die Möglichkeit nahe, dass Gray schon vor langer Zeit umgebracht wurde.

Außerdem, als sie letzte Woche für Lucy geguckt hatte ob sie ihre Rente bezahlen könnte kam raus, dass sie(Lucy) von einem riesigen alten Drachen gegessen werden würde. (Das wiederrum kann man als ein gutes oder schlechtes Zeichen für den jetzigen Blick auf die Karten sehen)

Für Erza war die ganze Sache etwas anders. Als sie in ihren Lumpen zur Gilde kam, Mitglied wurde und anfing immer eine Rüstung zu tragen war es Gray der sie nicht im Geringsten mochte und immer Streit mit ihr anfing und obwohl er ständig verlor, doch er hörte eines Tages damit auf(sein neuer Prügelpartner wurde Natsu).

Gray hörte auf, weil er Erza in ihrem schwächsten Moment erlebte und von da eher versucht hatte sich ihr zu nähern um sie aus ihrer Rüstung rauszukriegen. Der letzte Teil seines Unternehmens war noch stark in der Bearbeitung und plötzlich war er weg.

Erza half damals beim Suchen weil sie nicht einfach wieder nach Hause gehen wollte(sie fing an ihre Gilde als zuhause zu bezeichnen genau in dem Augenblick als sie Gray dahin wieder zurückbringen wollte). Sie hatte sich versprochen Gray zu finden, zu gucken ob es ihm gut geht und falls es ihm gut genug ging ordentlich zu vermöbeln.

Jedoch konnte sie dieses Versprechen nicht einhalten, genau wie ihr Meister. Über die Jahre hinweg dachte sie stets an ihn und überlegte sich wie ihr Leben aussehen würde, wenn er noch da wäre. Gray war der erste nach den Ereignissen im Turm und ihrer ganzen Kindheit, der versucht hatte eine Freundschaft mit ihr

aufzubauen aber vielleicht wäre er heute nur wie Natsu, jemand der eine gewisse Portion Angst vor ihr hat (eigentlich mag es Erza wenn Leute vor ihr Angst haben)

Oder sie würde sich einfach auch mit seiner Präsenz nicht so einsam fühlen.

Für Erza ist es ein Ziel in ihrem Leben herauszufinden was mit Gray geschah und ihn wieder zu finden. Man könnte dieses Ziel fast mit einem Traum vergleichen, der möglicherweise nie in Erfüllung geht, aber das ist Erza egal, weshalb sie auch in all diesen Jahren immer jeder Spur die sie gekriegt hat nachgegangen ist und obwohl die Nacht zwischen dem Samstag und dem Sonntag auf dem Rummel sowie die darauffolgenden Tage, zu den schlimmsten in ihrem Leben zählen, hatte sie sich jedes Gesicht das sie gesehen hat bis aufs kleinste Detail eingepägt.

Und jetzt wartet sie darauf zu sehen, was Canas Karten sagen werden denn sie ist sich mehr als nur sicher das heute etwas anderes raus kommen wird als sonst.

Aber da gab es doch noch jemanden der eine „Beziehung“ mit Gray hatte.

Der unglaublich starke Drachentöter Natsu.

Nach dem Natsus Adoptivvater Igneel vor sieben Jahren verschwand, kam ja Natsu bekanntlicherweise zu Fairy Tail wo er sich gerne mit seinem Erzrivalen, dem Eismagier, Kämpfe ablieferte.

Vom heutigen Standpunkt aus betrachtet war allerdings das was die beiden damals hatten, die Vorstufe einer Hass-Liebes-Beziehung(mehr oder weniger).

Klar, die beiden sind sich auch ständig auf die Nerven gegangen und haben sich die Nasen blutig geschlagen(Gray war meistens der Bessere, was Natsu bis heute noch sehr aufregt) doch nach Grays verschwinden haben sich Natsus Gefühle von denen der anderen sehr unterschieden.

Er war wütend auf Gray.

Warum ist Gray einfach so gegangen ohne irgendjemanden Bescheid zu sagen und so viele ihrer Freunde zum Weinen zu bringen. Jeder macht sich sorgen um ihn und er kommt einfach nicht wieder!

Natürlich waren Natsus Gefühle von damals, vor allem das Ergebnis eines riesigen Streits das er mit Gray über das Ei, welches er zusammen mit Lisanna auf den Vergnügungspark gebracht hatte.

Und außerdem war Natsu kindlicher als die anderen und nahm es deshalb Gray für sehr lange Zeit sehr übel, dass er weg war, auch wenn er mit der Entführungstheorie vertraut war, hatte sich die Wut die er all die Jahre in sich hatte nicht einfach aufgelöst. Schließlich konnte er sich die Frage stellen warum Gray nicht gegen seine Entführer angekämpft hat oder warum er ihnen kein Zeichen hinterließ und außerdem ist Gray doch nicht schwach, nach all den Jahren hätte er sich doch irgendwie befreit und wäre wieder zurückgekommen.

Ist er aber nicht.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Gray bereits an diesem Samstag verstarb, war unglaublich hoch, doch Natsu wollte lieber wütend auf Gray sein als zu glauben, dass er tot ist...

...doch nur bis vor zwei Jahren als Lisanna ums Leben gekommen war.

Natsu hatte versucht sich mit ihrem Tod zu arrangieren und es zu akzeptieren.

Mirajane und Elfman taten es auf ihre eigene jeweilige Art und während Natsu langsam mit der Hilfe der anderen halbwegs über Lisanna hinweg war (genug um wieder richtig Leben zu können- aber über so einen Tod kommt man nie wirklich hinweg), war es sehr merkwürdig als er plötzlich auch über Gray so nachdenken konnte.

„Er ist vielleicht wirklich schon tot“, früher hätte er diesen Satz nicht einmal im Kopf denken können, doch fünf Jahre danach kam er endlich in den Zustand der Akzeptanz.

An der Aufklärung zu Grays Verschwinden ist er natürlich immer noch sehr interessiert doch das geht mehr in die Richtung ich-schulde-es-meinem-Freund.

Aber es ist klar, wenn Natsu jemals die Verantwortlichen finden wird, würden all die Gefühle in ihm die er lange schon unter Kontrolle hatte, wieder auf einmal hochkommen und nichts würde ihn an seiner Rache mehr hindern können.

A/N: Puuuuh.... Ich glaube dieses Kapitel wurde etwas...ähm... emotional

Was haltet ihr davon??

Und nochmals dank für die Reviews und um zu der einen Frage zu kommen die mir gestellt wurde: nein, ich habe nicht vor meine erste Story abubrechen bis jetzt auf jeden Fall mal nicht

Und vielleicht habt ihr es schon bemerkt, ich mache liebend gerne Anspielungen jeglicher Art aber ich muss noch sagen dass es bis jetzt kein Pairing in diesem Fic gibt, ihr dürft euch also alles vorstellen was ihr wollt.